

Zeitschrift: FernFolio
Herausgeber: Farnfreunde der Schweiz
Band: 5 (2024)

Rubrik: SwiF Projekt : Jahresbericht

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Text: Michael Kessler

Fotos und Karten: Florence Rüegger (fr) und Tim Schoch (ts)

SwiF Projekt

Jahresbericht

Der diesjährige Bericht zu unserem «SwiF – Swiss Ferns»-Projekt fällt etwas kürzer aus, da wir zwar viele neue Daten erheben konnten, es jedoch keine spektakulären Neufunde gab.

Monitoring

Bis Ende 2024 wurden insgesamt 2'770 Monitoringflächen von jeweils 100 x 100 m² erfasst, was einem Zuwachs von 830 Flächen im Vergleich zu 2023 entspricht. Aktuell haben wir Monitoringflächen in 474 der 5 x 5 km²-Flächen; gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einem Anstieg von 149

Flächen (Abb. 1). Besonders erfreulich ist, dass wir nun auch eine bessere Abdeckung der Westschweiz erreichen konnten, vor allem durch die Arbeit von Kévin Schaefer, der im Jahr 2024 allein 325 neue Monitoringflächen erstellt hat (Abb. 2). Trotz dieses Fortschrittes bestehen nach wie vor deutliche Erfassungslücken, insbesondere im Südwesten und Nordosten der Schweiz, aber beispielsweise auch im Napf und Entlebuch, im oberen Rheintal, im Unterengadin und im Maggiatal. Gerade in diesen Regionen bieten sich daher zahlreiche Gelegenheiten, aktiv am SwiF-Projekt mitzuwirken.

Neu ist es auf unserer Webseite farmfreunde.ch/monitoring/ möglich, die exakte Position aller bisher erfassten

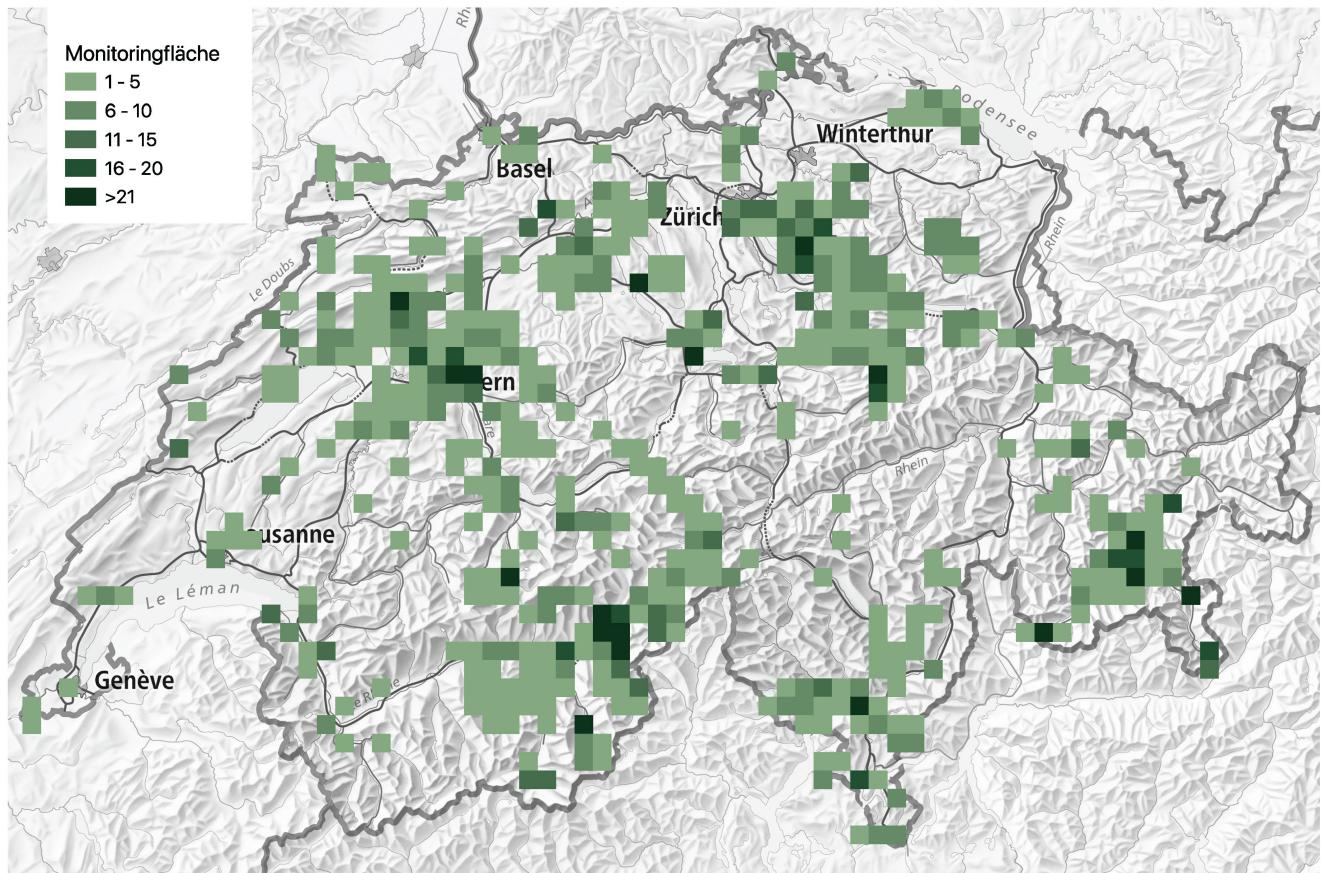


Abb. 1: Verteilung der 2'770 Monitoringflächen, die wir bis Ende 2024 erfasst haben. (ts)



Abb. 2: Kévin Schaefer beim Kartieren eines Entferntfiedrigen Wurmfarns (*Dryopteris remota*). (fr)

Monitoringflächen auch im Feld per Handy einzusehen. Wir werden die Karte regelmässig aktualisieren, was es erlauben wird, die eigene Feldarbeit gezielt zu optimieren (Abb. 3).

In den 2'770 Monitoringflächen haben wir insgesamt 96 Farnarten und -unterarten nachgewiesen, was einem Anstieg

von 4 Taxa im Vergleich zu 2023 entspricht. Dies schliesst auch einige bisher von InfoFlora noch nicht anerkannte Taxa ein, jedoch ohne Hybriden zu berücksichtigen. Im Durchschnitt haben wir 4,0 Arten pro Monitoringfläche dokumentiert. Ein besonderes Highlight ist die Kartierung einer neuen Rekordfläche bei Engelberg (OW) durch Kévin Schaefer und Florence Rüegger, auf der 21 Arten nachgewiesen wurden – das sind 3 Arten mehr als in der bisherigen Rekordfläche! Die am häufigsten nachgewiesenen Arten bleiben der Echte Wurmfarn (*Dryopteris filix-mas*) mit 1'565 Flächen (56%) und der Wald-Frauenfarn (*Athyrium filix-femina*) mit 1'283 Flächen (46%), gefolgt vom Breiten Wurmfarn (*D. dilatata*) mit 887 Flächen (32%) und Dornigen Wurmfarn (*D. carthusiana*) mit 579 Flächen (21%). 55 Arten wurden in weniger als 28 Flächen nachgewiesen, was etwa 1% der Flächen entspricht. Und 11 der bekannten Schweizer Farnarten sind noch nie in einer Monitoringfläche erfasst worden, da sie sehr selten sind und nur lokal begrenzt vorkommen.

Im Ausblick auf die kommenden Jahre sind wir zuverlässiglich, dass wir auch weiterhin wertvolle Beiträge zur genauen Dokumentation und damit auch zum Schutz der Farnarten in der Schweiz leisten können. Die Fortschritte, die wir 2024 erzielt haben, motivieren uns, die noch bestehenden Erfassungslücken zu schliessen und unser Monitoringnetz kontinuierlich auszubauen. Wir danken allen Kartierenden herzlich für ihren unermüdlichen Einsatz und freuen uns auf die Fortsetzung unseres SwiF-Projektes im Jahr 2025.

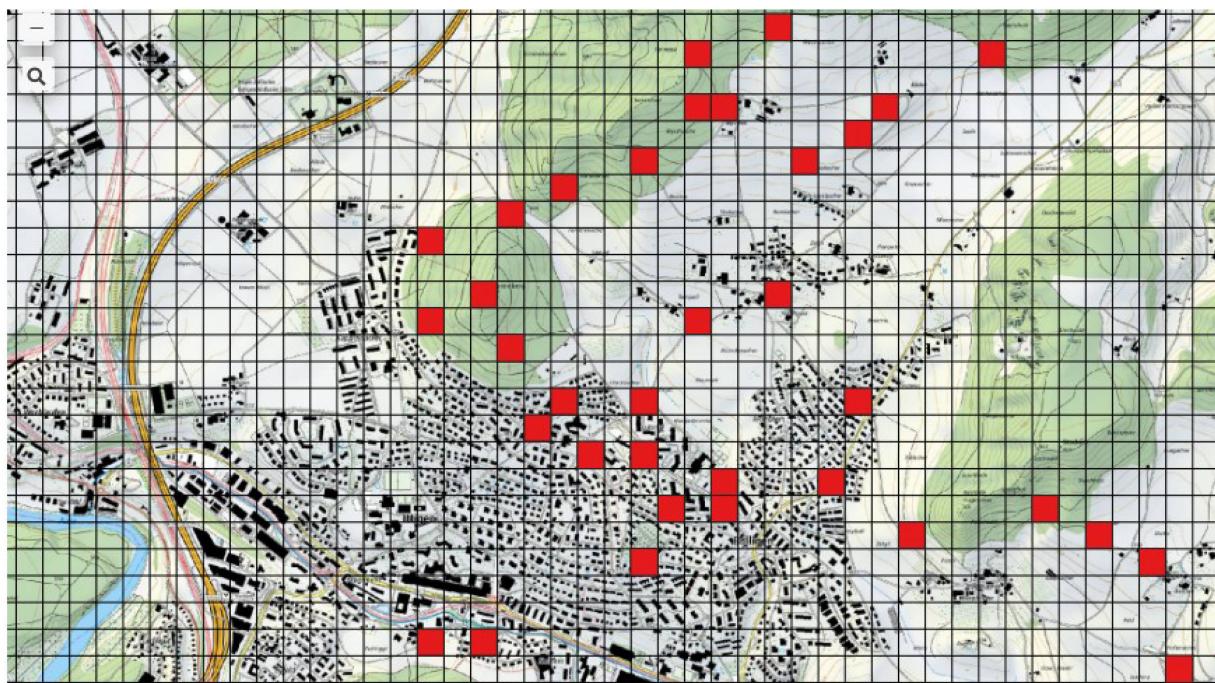


Abb. 3: Die bereits erfassten Monitoringflächen (rot) sind neu online einsehbar, um die eigene Kartierung zu erleichtern. (ts)